



Umsatz und Beschäftigte im Bayer. Einzelhandel

Beitrag

Wie das Bayerische Landesamt für Statistik nach den ersten vorläufigen Ergebnissen der Monatsstatistik im Einzelhandel mitteilt, erhöht sich der Umsatz im bayerischen Einzelhandel (ohne Kraftfahrzeughandel) in den ersten drei Monaten 2024 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum nominal um 2,0 Prozent, nach Preisbereinigung sinkt er um 0,1 Prozent. Die Beschäftigtenzahl nimmt um 1,3 Prozent ab.

Schweinfurt. Wie das Bayerische Landesamt für Statistik weiter mitteilt, steigt der nominale Umsatz im Einzelhandel mit Lebensmitteln im ersten Quartal 2024 gegenüber dem Vergleichszeitraum 2023 um 4,6 Prozent und der reale Umsatz um 1,7 Prozent. Im Einzelhandel mit Nicht-Lebensmitteln wächst der nominale Umsatz um 0,9 Prozent, bei einem realen Umsatzrückgang von 0,7 Prozent. Die Zahl der Beschäftigten fällt im Einzelhandel mit Lebensmitteln um 4,0 Prozent, im Einzelhandel mit Nicht-Lebensmitteln steigt sie um 0,3 Prozent.

In der tieferen Untergliederung des Einzelhandels nach Wirtschaftsgruppen setzt sich die Entwicklung im Wesentlichen fort: Im Einzelhandel in Verkaufsräumen wächst der nominale Umsatz um 2,4 Prozent, der reale Umsatz geht hier ebenfalls um 0,1 Prozent zurück. Einen deutlich niedrigeren nominalen und realen Umsatz als im Vorjahreszeitraum erzielen der Einzelhandel mit sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf und der Einzelhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik (jeweils in Verkaufsräumen). Im Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten steigen hingegen der nominale Umsatz (+5,1 Prozent) und der reale Umsatz (+3,5 Prozent). Im Einzelhandel, nicht in Verkaufsräumen, an Verkaufsständen und auf Märkten wächst der nominale Umsatz um 1,2 Prozent, der reale Umsatz bleibt hier konstant.

Im März 2024 nimmt der nominale Umsatz des Einzelhandels gegenüber dem März 2023 um 1,1 Prozent ab und der reale Umsatz um 2,8 Prozent. Die Zahl der Beschäftigten sinkt um 1,5 Prozent. Im Vergleich zum Februar 2024 wächst der nominale Umsatz im März um 9,2 Prozent, die Beschäftigtenzahl geht um 0,4 Prozent zurück.

Bericht: Bayerisches Landesamt für Statistik – Foto: Hättzelsperger (Coban-EDEKA-Markt in Prien a. Chiemsee)

HAUS DER BAYERISCHEN
GESCHICHTE
BAYERISCHE
LANDESAUSSTELLUNG

TASSILO, KORBINIAN UND DER BÄR **BAYERN IM FRÜHEN MITTELALTER**



7. MAI – 3. NOVEMBER 2024
Freising, Diözesanmuseum + Dom
täglich 9–18 Uhr | www.hdbg.de

Vorwörter: Reduziert: bayernwerk Partner:

Kategorie

1. Wirtschaft

Schlagworte

1. Bayern
2. Einzelhandel
3. München-Oberbayern